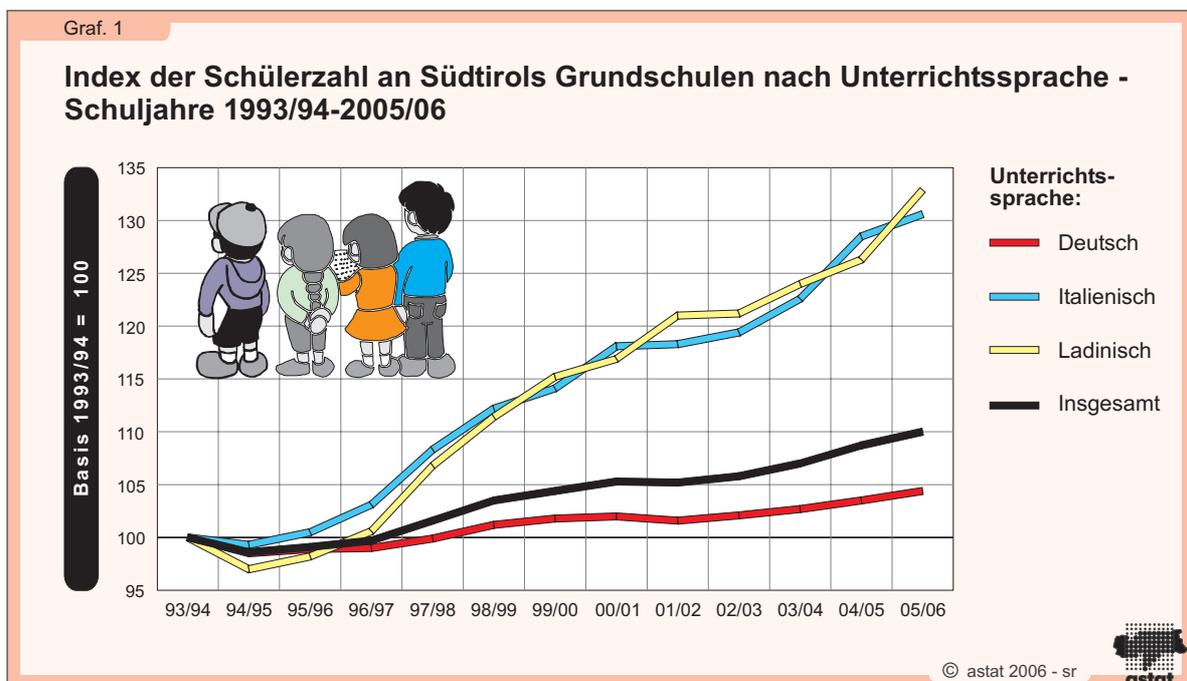


## Südtirols Grundschulen im Schuljahr 2005/06

### 330 Schüler mehr als im vorhergehenden Schuljahr

Im Schuljahr 2005/06 gibt es in Südtirol 329 Grundschulen, welche von 27.861 Knaben und Mädchen besucht werden. In absoluten Zahlen bedeutet dies eine Zunahme von 330 Schülern im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr. 75,1% der Schüler besuchen eine Grundschule mit deutscher, 19,8% eine Schule mit italienischer Unterrichtssprache und die restlichen 5,1% eine Grundschule in einer ladinischen Ortschaft. 91 Schüler müssen im Schuljahr 2005/06 die Klasse wiederholen. Die Repetentenquote ist mit 0,3 Repetenten je 100 eingeschriebene Grundschüler im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr um 0,1 Prozentpunkte gesunken.

In Südtirols Grundschulen zählt man im heurigen Schuljahr 1.848 Klassen<sup>(1)</sup>. Eine Klasse weist im Durchschnitt 15,1 Schüler auf.



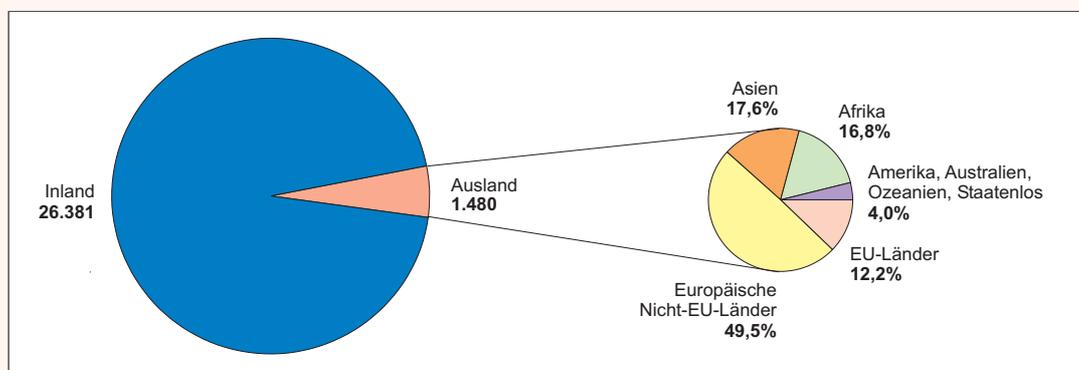
(1) Die Klassen mit Abteilungsunterricht bzw. die zusammengelegten Klassen, welche mehrere Jahrgänge beinhalten, wurden nur einmal gezählt.

## Kulturelle Vielfalt in den Grundschulen

Im Schuljahr 2005/06 sind 1.480 ausländische Schüler<sup>(2)</sup> an Südtirols Grundschulen eingeschrieben. Das entspricht einer Quote von 5,3 Ausländern je 100 eingeschriebene Grundschüler. Die Schüler stammen zum Großteil (49,5%) aus den europäischen Nicht-EU-Ländern, zu 17,6% aus Afrika und zu 16,8% aus Asien. Aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern, sind die am häufigsten vertretenen Staaten Albanien (278 Schüler), Serbien-Montenegro (187), Marokko (181), Pakistan (149) und Mazedonien (116). Nach wie vor bevorzugen die ausländischen Schüler eine Schule mit italienischer Unterrichtssprache. Die Ausländerquote beläuft sich hier auf 14,2 je 100 eingeschriebene Grundschüler. Demgegenüber beträgt sie an den Grundschulen mit deutscher Unterrichtssprache 3,2 und in den ladinischen Ortschaften 1,4 je 100 eingeschriebene Grundschüler.

Graf. 2

### Ausländische Schüler an Südtirols Grundschulen nach Staatsbürgerschaft - Schuljahr 2005/06



© astat 2006 - sr



## Immer mehr Schüler melden sich vom Religionsunterricht ab

In engem Zusammenhang mit der Zunahme von ausländischen Schülern steht die steigende Anzahl der Grundschüler, die sich vom Religionsunterricht abmelden. Im Schuljahr 2005/06 sind es 756 Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Dies entspricht einer Quote von 2,7 Abmeldungen je 100 eingeschriebene Grundschüler. Im Vergleich zum Schuljahr 2000/01 hat sich die Anzahl der Abmeldungen mehr als verdoppelt (+437 Schüler).

**Hinweise für die Redaktion:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Robert Zambiasi, Tel. 0471/414044.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

(2) Mit dem Begriff „ausländische Schüler“ sind diejenigen Schüler gemeint, welche nicht im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft sind. Ausgeschlossen sind daher die Schüler mit doppelter Staatsbürgerschaft, wenn eine davon die italienische ist.